

Amseln und E-Scooter: Wenn urbane Klänge die Vogelwelt inspirieren

Amseln ahmen E-Scooter-Geräusche nach. Experten erklären das ungewöhnliche Phänomen und seine mögliche Bedeutung.

Die Nachahmungsfähigkeiten von Vögeln sind schon lange ein faszinierendes Thema in der Ornithologie. Aktuell sorgt ein neuartiges Phänomen in Kiel für Aufsehen: Amseln imitieren die Alarmsignale von E-Scootern. Diese interessante Beobachtung wirft Fragen über die Anpassungsfähigkeit von Tieren an die moderne städtische Umgebung auf.

Eine unerwartete Stimme in der Stadt

E-Scooter sind in vielen Städten mittlerweile ein gewohnter Anblick und das dazugehörige Alarmsignal ist kaum zu überhören. Doch die Verbindung zwischen diesen elektrischen Fahrzeugen und der Tierwelt ist überraschend: Amseln haben begonnen, diese Töne in ihr Gesangsrepertoire aufzunehmen. Ornithologen wie Bernd Koop von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein und Hamburg erforschen, warum die Vögel diesen spezifischen Klang imitieren. Koop erklärt, dass die Frequenz des E-Scooter-Signals perfekt zur Frequenz des Amselgesangs passt und die Tiere diesen Ton als attraktiv empfinden.

Die Bedeutung des E-Scooter-Geräuschs für Amseln

Die Tatsache, dass Kieler Amseln insbesondere die Alarmsignale

des E-Scooter-Anbieters Bolt nachahmen, deutet darauf hin, dass die Spezifikationen des Tons, wie dessen Höhe und Länge, für die Vögel von Bedeutung sind. Das Geräusch könnte sogar einen evolutionären Vorteil bieten: Es könnte Männchen helfen, bei der Partnersuche auf sich aufmerksam zu machen. Laut dem Biologen Mario Ludwig könnte die Fähigkeit, neue Geräusche zu lernen, zudem die Intelligenz und Anpassungsfähigkeit dieser Vögel unterstreichen.

Einblick in die Anpassungsfähigkeiten der Amseln

Die Beobachtungen der Amseln sind nicht nur eine amüsante Kuriosität, sondern zeigen auch, wie Tiere sich an eine sich verändernde Umgebung anpassen können. Amseln haben sich in der Vergangenheit bereits an menschengemachte Geräusche wie Handyklingeltöne oder Wecker angepasst, was darauf hindeutet, dass dieses Verhalten eine längerfristige Entwicklung darstellt.

Folgen für andere Städte

Experten erwarten, dass das Phänomen der imitierenden Amseln nicht nur auf Kiel beschränkt bleibt, sondern sich auch in anderen städtischen Gebieten verbreiten könnte, in denen E-Scooter präsent sind. Das zeigt, wie urbanisierte Lebensräume das Verhalten von Wildtieren beeinflussen und mit welchen Herausforderungen die flüchtigen Verkehrsgeräusche von E-Scootern das Leben von Tieren in der Stadt konfrontieren.

Fazit: Eine neue Dimension der Tierbeobachtung

Die Tatsache, dass Amseln auf E-Scooter-Geräusche reagieren, regt zur Diskussion über die Zukunft der Tierwelt in urbanen Räumen an. Es ist ein faszinierendes Beispiel dafür, wie die Stadtlandschaft nicht nur den Lebensraum von Tieren verändert, sondern auch ihre Kommunikation und Interaktionen

beeinflussen kann. Der Fall der Amseln in Kiel ist ein weiterer Anstoß, die komplexen Beziehungen zwischen Mensch und Tier besser zu verstehen und zu schätzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de